

Vielschichtige Hilfsprojekte für den Süden

Netzwerktagung der
Georg-Kraus-Stiftung

Hagen. Im Haus Busch fand die jährliche Netzwerktagung der Georg-Kraus-Stiftung statt. Sie hat ein breites Netzwerk aufgebaut und bietet den im Globalen Süden tätigen Vereinen und Institutionen eine Plattform zum Austausch. Die Projektpartner reisen aus ganz Deutschland an, aber einige sind auch in Hagen ansässig, wie der Verein CrownCare, der in Kenia und Uganda Hilfsprojekte durchführt, und der Verein BFI, der in Indien sehr aktiv ist.

Neben der gegenseitigen Information und Beratung stand dieses Jahr ein Impuls zu ihrer praktischen Arbeit auf dem Programm. Michael Dirx von Schmitz-Stiftungen und Martin Block von Engagement Global referierten über die Zusammenarbeit des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit mit der deutschen Zivilgesellschaft.

Fragen globaler Entwicklung

Gemeinsam diskutierten die rund 55 Experten Fragen globaler Entwicklung in Afrika, Lateinamerika und Asien. Bemerkenswert ist die Vielschichtigkeit der Hilfsprojekte und das breite ehrenamtliche Engagement der Gruppen. Viele von ihnen besuchen regelmäßig ihre Projekte in den Entwicklungsländern und konnten so aus erster Hand von der Situation vor Ort berichten. Die Widrigkeiten wie Bürgerkriege, Umweltkatastrophen oder korrupte politische Eliten in ihren Partnerländern erschweren zunehmend die Arbeit, aber sie halten die Akteure nicht von ihrem Engagement ab. Daher waren der Erfahrungsaustausch und das Kennenlernen neuer Mitstreiter ein weiterer wichtiger Aspekt der Veranstaltung.